

Bemerkungen

o = oberes System; *u* = unteres System;
T = Takt(e)

Quellen

- A Autograph. Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, Signatur 60 / I 19. Kopftitel: *Venezia e Napoli – Canzone e Tarantelle* — . Das Manuskript, mit Tinte geschrieben und mit Blaustift korrigiert, enthält mehrere Überklebungen und Anweisungen für den Stecher.
- E Erstausgabe. Mainz, B. Schott's Söhne, Plattennummer „16500.1–3“, erschienen 1861. Titel: [oben nebeneinander Veduten von Venedig und Neapel, darunter:] *VENEZIA E NAPOLI | Gondoliera, Canzone e Tarantelle | pour | PIANO | par | F. LISZT. | Supplement | aux | ANNÉES [sic] DE PÉLERINAGE [sic]. | 2^d Volume. _ Italie. | [links:] N^o 16500 [rechts:] Pr. [ohne Preisangabe] | [Mitte:] Propriété des Editeurs. Enregistré aux Archives de l'Union. | MAYENCE | chez les fils de B. Schott | [links:] Bruxelles chez Schott frères [rechts:] Londres chez Schott & c^{ie} | Propriété pour tous pays | DÉPOSÉ. Verwendetes Exemplar: Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Signatur ZR 438.*
- E₁ Späterer Nachdruck der *Canzone*. Mainz, B. Schott's Söhne, Plattennummer „16500 2“. Titel wie E. Verwendetes Exemplar: Budapest, Széchényi Nationalbibliothek, Signatur Z 49.552.

Zur Edition

A dürfte als Stichvorlage für die Erstausgabe gedient haben. Es weist zwar keine Stechereintragungen auf, enthält aber mehrere Anweisungen Liszts für den Stich. E stimmt mit A weitgehend überein, bietet aber mehrere zusätzliche

Ausführungsanweisungen, die Liszt offenbar bei der Korrekturlesung hinzufügte. In A fehlen die meisten Pedalaufhebungszeichen; einige wenige Bezeichnungen aus A wurden nicht in E übernommen. Die Fingersatzbezeichnung in E entspricht größtenteils der in A. Die Einzelüberschriften zu den drei Stücken sind weder in A noch in E vorhanden; sie sind dem Haupttitel von E entnommen. Bei Nr. III ist *Tarantelle-Presto* in beiden Quellen als quasi Tempoangabe notiert. E₁ ist bis T 53 von Nr. II unverändert. Die letzte Zeile ist jedoch neu gestochen. Sie umfasst nun statt drei Takten sechs Takte. Es ist unklar, wann und unter welchen Umständen die drei neuen Takte hinzugekommen sind und ob die Ergänzung auf Veranlassung Liszts vorgenommen wurde.

E ist die Hauptquelle der vorliegenden Ausgabe, fallweise übernimmt A klärende Funktion. Die drei neuen Takte aus E₁ werden im Kleinstich wiedergegeben. In den Quellen fehlende, aber musikalisch notwendige oder durch analoge Stellen begründete Zeichen sind in runde Klammern gesetzt.

Einzelbemerkungen

I. Gondoliera

- 1 u: In A *un poco marcato*.
- 22 f. o: In E Bogenteilung zwischen beiden Takten; in A Zeilenwechsel.
- 23 o: Arpeggio fehlt hier und an mehreren anderen Stellen in A. Nicht im Einzelnen angemerkt.
- 36 o: In den Quellen fragwürdiger Haltebogen *cis*¹–*cis*¹; siehe analoge Stelle T 54, wo er in den Quellen fehlt.
- 38, 41 o: In A T 38, in E T 41 jeweils Wiederholung des *tr*; beide Male vermutlich nur wegen Zeilenwechsel. Zwar könnte das Fehlen von Haltebögen an ein Neuansetzen des *tr* denken lassen, in den analogen T 55 f. und 58 f. sind die *tr*-Schlangen jedoch in beiden Quellen übereinstimmend durchgehend notiert.
- 40, 58: Arpeggio in A jeweils etwas kurz geraten; in E daher in T 40 nur zur rechten Hand.
- 41 u: Legatobogen in A bereits ab letzter Note T 40; siehe jedoch T 38.

- 42 o: Staccato auf 7. Note *dis*⁴ fehlt in E. – *pp* fehlt in A.
- 51 u: In A 4. Note eher als *fis* statt *gis* zu lesen.
- 53 u: 2. und 3. Note in A *H-eis*. Eine Terzverwechslung in E ist vielleicht nicht auszuschließen
- 55 o: Arpeggio fehlt in E.
u: Portatobezeichnung fehlt in E.
- 55, 58 o: Terz auf Eins in E jeweils als \downarrow notiert; T 55 auch in A. Siehe jedoch T 37 und 40, wo beide Quellen übereinstimmend \downarrow notieren.
- 60 o: \downarrow statt \downarrow am Taktende könnte möglicherweise auf einen Lesefehler zurückzuführen sein, zumal A durch Korrektur undeutlich; deshalb abweichende Lesart nach A in kleinen Noten.
- 65: In A nur *dolcissimo*.
- 69–71: In A jeweils mit Blaustift nachträglich \leftarrow zur linken Hand, wobei die drei Takte als Wiederholung von T 65–67 nicht ausgeschrieben sind.
- 73 o: *sempre dolcissimo* nur in A; dort mit Blaustift nachgetragen.
- 90 f. u: Staccatopunkte am Taktübergang nur in E.
- 91: *ppp* in A bereits auf Eins.
- 92 o: *quieto* nur in E. – Unterste Note im 3. Akkord in A *cis*¹ statt *h*; so ursprünglich auch in T 96, dort jedoch korrigiert.
- 92–99, 104–116 u: Pedalbezeichnung nur in E.
- 94 u: 1. Note in A und E \downarrow ; im analogen T 98 jedoch \downarrow
- 100 u: \wedge fehlt in E.
- 105, 107, 109, 111 u: In A auf Eins \downarrow *Fis*₁. T 108–111 allerdings nicht ausgeschrieben.
- 112, 114 o: In A \downarrow statt \downarrow .
- 113, 115 o: In A Akkord T 113 mit *cis*² statt *d*², T 115 mit *fis*² statt *e*².
- 117: In den Quellen \downarrow statt \downarrow

II. Canzone

- 4, 10, 25 u: In A \oplus am Ende von T 4 und 25 sowie zur \downarrow in T 10.
- 15 u: In A *pp*.
- 16 o: Legatobogen fehlt in E.
- 18 u: *p* fehlt in E.
- 19 o: *cresc.* fehlt in E; an analoger Stelle T 39 vorhanden.

- 20 u: \succ fehlt in E; siehe jedoch \succ und *dim.* in T 40.
 21 o: *marcato* nur in E.
 24 u: *p* fehlt in E; siehe jedoch T 3; T 22–29 in A als Wiederholung von T 1–8 nicht ausgeschrieben.
 28 o: In E *riten.* statt *rit. e*; siehe jedoch T 7.
 30 o: In E fälschlich ξ γ , A ohne Pausen.
 32 o: Haltebogen nach E; könnte in A auch als Legatobogen zu 1.–4. Note gelesen werden.
 36 o: Arpeggio nur in E.
 41 u: In A $\text{\textcircled{S}}$ auf Eins; in E möglicherweise wegen der Fortschreitung der Unterstimme absichtlich weggefallen.
 45 ff. u: Sämtliche \ast nur in E.
 46 o: In E \succ zur 2. Oktave. Missverständnis des Stechers, der das in A genau darüber notierte Zeichen zur letzten Note von T 41 u falsch zuordnete.
 47 u: *tranquillo* nur in E.
 57–59: Zu den drei Takten in Kleinstich siehe *Zur Edition*. In A lautet der auf T 56 ursprünglich folgende Takt:



Er wurde von Liszt jedoch durchgestrichen.

III. Tarantella

- 1: *p* fehlt in E.
 21 f., 25 f., 33 f. u: Pedalangaben nur in E.
 31 f.: In A *cresc. molto*.
 33: *rinforzando* nur in E.
 38 f. o: Staccati nur in E.
 39 f. u: Staccati fehlen in E.
 44 o: In E 2. Note a^1 statt b^1 ; A etwas undeutlich.
 46: Staccati fehlen in E.
 54 ff. u: Hier und an den meisten Stellen in A keine \ast . Nicht im Einzelnen aufgeführt.
 61 o: 1. Akkord in E mit a^2 ; siehe jedoch A und T 187.
 71 u: In A am Taktende nur *D*.
 77–79 o: Legatobögen nur in E; ebenso T 79 zur linken Hand. Auch Staccato zur abschließenden $\text{\textcircled{J}}$ fehlt, außer in T 77, in A jeweils für beide Hände. Entsprechend auch in den analogen Takten 87–89, 148–150 und 158–160, die in A nicht ausgeschrieben sind.
 110 o: *un poco rit. e scherzando* nur in E.
 114 o: *stringendo* nur in E.
 132 u: In A *sempre con Pedale*, danach keine einzelnen Pedalanweisungen.
 139: \llcorner nur in E.
 145 o: In E nur *un poco meno*; siehe jedoch T 74.
 154: Staccato zu 1. Akkord fehlt in E; siehe T 83.
 162/163: In A zwischen diesen beiden Takten ein zusätzlicher Takt, T 163 seinerseits weicht in A von der gedruckten Fassung ab. Offenbar hat Liszt beim Korrekturlesen von E geändert; Korrekturspuren sind allerdings nicht zu erkennen. Die Stelle lautet in A:



- 173 u: In A $d^1/g^1/b^1$; Schreibfehler.
 179 o: $\text{\textcircled{v}}$ fehlt in E.
 u: 2. Akkord in A $cis^1/e^1/b^1/cis^2$.
 187 u: Der Takt ist in A leer gelassen. Dass in E eine Pause notiert ist, könnte möglicherweise eine Fehlinterpretation sein; an der Parallelstelle T 61 notierte Liszt in A eine Abbeviatur $\text{\textcircled{Z}}$.
 198: Arpeggio nur in E.
 200: In A fehlt *Canzone napoletana*, stattdessen Anweisung *non troppo ritenuto il tempo*, die aber in E weggefallen ist.
 208 o: *dolce* nur in E.
 212 f. o: In E Bogen zu den 32stel-Noten; wohl Fehlinterpretation des Oktavierungszeichens in A.
 213: \llcorner fehlt in E; in A in die Linien hineingeschrieben und daher leicht zu übersehen.
 214 o: Terz g^2/b^2 in A und E fälschlich als $\text{\textcircled{J}}$ statt $\text{\textcircled{J}}$ notiert.
 215 o: Staccati fehlen in E.
 217 o: Staccato fehlt in E.
 224 o: *p leggiero scherzando* nur in E; in A erst in T 225 *legero* [sic].
 238 o: Letzte Gruppe nach A; in E fehlt der 64stel-Balken.
 243 o: \succ gemäß A; in E klein gestochenes Zeichen \wedge . Siehe aber T 226.
 251, 256 o: Tenutostrich auf 4. Note jeweils nur in A, wo ihn der Stecher offenbar nicht als relevantes Zeichen erkannt hat.
 257 o: Legatobogen nur in E; bei der Terz a^1/c^2 keine Verlängerungspunkte in E; in A nur Verlängerungspunkt zu c^2 .
 265–272 u: Keine Pedalanweisungen in A.
 274 u: $\text{\textcircled{v}}$ gemäß A; in E Staccatopunkte.
 280 f. o: Legatobogen fehlt in E.
 285: In A beim Ossia $\text{\textcircled{v}}$ auf Eins.
 285 o: In A und E vor 1. Note der 2. $\text{\textcircled{J}}$ -Gruppe $\text{\textcircled{b}}$ statt $\text{\textcircled{b}}$; ebenso in E vor 4. einzelner $\text{\textcircled{J}}$ und vor 1. Note der 6. $\text{\textcircled{J}}$ -Gruppe; dort in A jeweils $\text{\textcircled{b}}$. $\text{\textcircled{b}}$ vor dem einzelnen $\text{\textcircled{J}}$ wäre eigentlich überflüssig. Dennoch ist nicht ganz auszuschließen, dass Liszt in E nachträglich korrigierte.
 294: *dim.* fehlt in A.
 298 f. u: In A zusätzliche $\text{\textcircled{S}}$ zu as^1 und f^1 .
 308 u: $\text{\textcircled{S}}$ fehlt in E.
 321 u: $\text{\textcircled{S}}$ fehlt in E.
 330, 332, 334: *diminuendo, perdendo* und *sempre pp* nur in E.
 334: In A *legerissimo*.
 334–352 u: In E wohl versehentlich im Kleinstich notiert.
 338, 347, 351 u: Arpeggio nur in E.
 343 u: $\text{\textcircled{S}}$ fehlt in E.
 339–341, 350–352 o: Melodiennoten sind in A T 339–341 und auch in E T 350–352 als $\text{\textcircled{J}}$ notiert. Korrigierte Liszt vielleicht in T 339 ff. und übersah die Stelle T 350–352?
 354, 358, 366: \llcorner fehlt in E; siehe jedoch T 362.
 355–358 u: Staccati ab 2. Hälfte T 355 fehlen in E.
 364 u: Die zwei letzten Akkorde in E irrtümlich ohne *g*.
 374 o: \wedge in E irrtümlich zu 3. Note der linken Hand.
 377: Manche Ausgaben ergänzen hier Taktwechsel zu $\frac{6}{8}$ ($\frac{2}{4}$). Wie die Trio-

lenziffer zur rechten Hand in A ausweist, ist aber wohl eine beschleunigende Ausführung in Triolen gemeint. Siehe auch den Übergang T 453/454, wo Liszt auch keinen Taktwechsel notierte.

- 383 u: E ohne Unteroktaven D_1 – E_{s1} . In A nur durch Ziffern 8 angedeutet.
 400–402 u: ♯ fehlt in E.
 400–407 u: Staccati nur in E.
 404 o: Letzter Akkord in E ohne a^1 ; siehe T 395.
 410 o: Letzter Akkord in E mit e^2 statt fis^2 ; siehe jedoch T 401.
 418: In A *sempre ogni battuta* zur Pedalbezeichnung, die in den folgenden Takten nicht ausnotiert ist.
 424: In E \wedge zu 3. Note; in A etwas undeutlich, siehe jedoch T 428 ff.
 424–441: Bedeutung des Zeichens \sphericalangle vermutlich starker Akzent.
 436: In A 2. Akkord $g^1/g^2/g^3$.
 438 o: In A \uparrow auf 2. Akkord; nicht übernommen, da singular.
 440: *sf* fehlt in E.
 445: In E am Taktbeginn irrtümlich γ , am Taktende für linke Hand nur γ .
 448 f. o: Staccato fehlt in E.
 455 f. o: Staccato fehlt in E.
 473 o: Die beiden ersten g^3 nur in A; dort wohl erst nachträglich und undeutlich notiert.
 478: In A \curvearrowright ; Oktavierungszeichen im oberen System nur in E.

Berlin, Herbst 2010
 Ernst Herttrich

Comments

u = upper staff; *l* = lower staff;
M = measure(s)

Sources

A Autograph. Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv, shelfmark 60 / I 19. Head title: *Venezia e Napoli* –

Canzone e Tarantelle —. Written in ink and corrected in blue pencil, the manuscript contains several paste-overs and instructions for the engraver.

- F First edition. Mainz, B. Schott's Söhne, plate number "16500. 1–3", published in 1861. Title: [at the top, next to one another, views of Venice and Naples; then below:] *VENEZIA E NAPOLI | Gondoliera, Canzone e Tarantelle | pour | PIANO | par | F. LISZT. | Supplement | aux | ANNÉES [sic] DE PÉLERINAGE [sic]. | 2^d Volume. _ Italie. | [left:] N^o 16500 [right:]] Pr. [price left blank] | [centre:] *Propriété des Éditeurs. Enregistré aux Archives de l'Union. | MAYENCE | chez les fils de B. Schott | [left:] Bruxelles chez Schott frères [right:] Londres chez Schott & c^{ie} | Propriété pour tous pays | DÉPOSÉ.* Copy consulted: Budapest, Széchényi National Library, shelfmark ZR 438.
 F₁ Later reprint of the *Canzone*. Mainz, B. Schott's Söhne, plate number "16500 2". Title as in F. Copy consulted: Budapest, Széchényi National Library, shelfmark Z 49.552.*

About this edition

A must have served as the engraver's copy for the first edition. Although there are no engraver's entries in A, the autograph does contain several instructions for the engraving in Liszt's hand. F broadly corresponds with A, but contains some additional performance markings which Liszt apparently added while correcting the proofs. Most of the pedal release marks are missing from A. Moreover, a very small number of markings from A were omitted in F. The fingering in F generally corresponds to that in A. The individual headings of the three pieces are found neither in A nor in F. They have been borrowed from the main title of F. As to no. III, both sources contain the wording *Tarantelle-Presto* as a kind of tempo marking. F₁ is identical to F until M 53 of no. II; however,



the last line was newly engraved. It now comprises six instead of three measures. It is unclear when and under what circumstances the three new measures were added and whether the addition was carried out at Liszt's request.

F is the primary source for the present edition; A has sometimes been used to clarify an uncertain reading. The three new measures from F₁ are printed in small print. Markings missing from the sources but considered musically necessary or legitimated through analogous passages are placed in parentheses.

Individual comments

I. Gondoliera

- 1 l: In A *un poco marcato*.
 22 f. u: In F slur interrupted between the two measures; in A change of line.
 23 u: Arpeggio missing here and at several other passages in A. Not mentioned each time.
 36 u: Questionable tie $c\sharp^1$ – $c\sharp^1$ in the sources; see analogous passage at M 54, where it is missing in the sources.
 38, 41 u: *tr* repeated in A at M 38 and in F at M 41; each time probably only because of the change of line. The omission of ties could suggest a recommencement of the *tr*, but in the analogous M 55 f. and 58 f. the wavy lines after *tr* are notated consistently and concordantly in both sources.
 40, 58: Arpeggio in A a bit too short each time; thus in F only at right hand in M 40.
 41 l: Slur in A already from last note of M 40; but see M 38.
 42 u: Staccato on 7th note $d\sharp^4$ missing in F. – *pp* missing in A.
 51 l: In A 4th note to be read as $f\sharp$ rather than $g\sharp$.
 53 l: 2nd and 3rd notes in A B – $e\sharp$. Confusion of thirds in F cannot be excluded.
 55 u: Arpeggio missing in F.
 l: *Portato* marking missing in F.
 55, 58 u: Third on 1st beat in F notated each time as ♩ ; also in A at M 55. But see M 37 and 40, where both sources agree on the notation ♩ .

60 u:  instead of  at end of measure possibly due to a reading error, especially since A is unclear because of a correction; thus divergent reading from A in small notes.

65: In A only *dolcissimo*.

69–71: In A \llcorner subsequently added to left hand each time in blue pencil; being a repeat of M 65–67, the three measures are not written out.



73 u: *sempre dolcissimo* only in A; entered subsequently there in blue pencil.

90 f. l: Staccato dots at measure transition only in F.


91: *ppp* in A already on 1st beat.

92 u: *quieto* only in F. – Lowest note in 3rd chord in A $c\sharp^1$ instead of b ; thus originally in M 96 as well, but corrected there.

92–99, 104–116 l: Pedal marking only in F.



94 l: 1st note in A and F ; however, in analogous M 98 

100 l: \wedge missing in F.

105, 107, 109, 111 l: In A on 1st beat . However, M 108–111 not written out.

112, 114 u: In A  instead of .

113, 115 u: In A chord at M 113 with $c\sharp^2$ instead of d^2 , at M 115 with $f\sharp^2$ instead of e^2 .

117 The sources have  instead of .

II. Canzone

4, 10, 25 l: In A \oplus at end of M 4 and 25 as well as at \ddagger in M 10.

15 l: In A *pp*.

16 u: Slur missing in F.

18 l: *p* missing in F.


19 u: *cresc.* missing in F; however, present in F at analogous passage M 39.

20 l: \gg missing in F; but see \gg and *dim.* in M 40.

21 u: *marcato* only in F.

24 l: *p* missing in F; but see M 3; M 22–29 in A not written out, being a repeat of M 1–8.

28 u: In F *riten.* instead of *rit. e*; but see M 7.

30 u: In F erroneously , A without rests.

32 u: Tie from F; could also be read in A as slur over 1st–4th notes.

36 u: Arpeggio only in F.

41 l: In A $\textcircled{3}$ on 1st beat; in F perhaps intentionally omitted because of the progression of the lower voice.

45 ff. l: All \ast only in F.

46 u: In F $>$ at 2nd octave. Misunderstood by engraver, who erroneously assigned the marking notated directly above this in A to the last note of M 41 l.

47 l: *tranquillo* only in F.

57–59: On the three measures in small print see *About this edition*. In A the measure originally following M 56 reads:



However, it was crossed out by Liszt.

III. Tarantella

1: *p* missing in F.

21 f., 25 f., 33 f. l: Pedal markings only in F.

31 f.: In A *cresc. molto*.

33: *rinforzando* only in F.

38 f. u: Staccati only in F.

39 f. l: Staccati missing in F.


44 u: In F 2nd note a^1 instead of bb^1 ; A rather unclear.

46: Staccati missing in F.

54 ff. l: Here and at most passages in A no \ast . Not individually listed.

61 u: 1st chord in F with a^2 ; but see A and M 187.

71 l: In A only *D* at end of measure.

77–79 u: Legato slurs only in F; likewise at M 79 left hand. Staccato at closing  also missing, except in M 77, in A each time for both hands. Likewise in the analogous measures 87–89, 148–150 and 158–160, which are not written out in A.

110 u: *un poco rit. e scherzando* only in F.

114 u: *stringendo* only in F.

132 l: In A *sempre con Pedale*, hereafter no individual pedal markings.

139: \llcorner only in F.

145 u: In F only *un poco meno*; but see M 74.

154: Staccato at 1st chord missing in F; see M 83.

162/163: A has one additional measure between these two measures; M 163, in turn, diverges in A from the printed version. Apparently altered by Liszt during proofreading of F; however, there are no discernible traces of correction. In A the passage reads:



173 l: In A $d^1/g^1/bb^1$; writing error.

179 u: \blacktriangledown missing in F.

l: 2nd chord in A $c\sharp^1/e^1/bb^1/c\sharp^2$.

187 l: This measure was left empty in A. The notation of a rest in F is possibly due to a misinterpretation; at the parallel passage at M 61 Liszt notated a “ditto” $\not\propto$ in A.



198: Arpeggio only in F.

200: In A *Canzone napoletana* missing, instead instruction *non troppo ritenuto il tempo*, which, however, was omitted in F.

208 u: *dolce* only in F.

212 f. u: In F slur at 32nd notes; probably misinterpretation of the octave transposition marking in A.

213: \llcorner missing in F; in A written into the lines and thus easily overlooked.

214 u: Third g^2/bb^2 in A and F erroneously notated as  instead of .

215 u: Staccati missing in F.

217 u: Staccato missing in F.

224 u: *p leggiero scherzando* only in F; in A not before M 225 *legero* [sic].

238 u: Last group from A; in F the 64th-note beam is missing.

243 u: \gg from A; in F sign \wedge in small print. But see M 226.

251, 256 u: Tenuto dash on 4th note each time only in A, where the engraver apparently did not recognise it as a relevant sign.





257 u: Legato slur only in F; at the third a^1/c^2 no augmentation dots in F; in A only augmentation dot at c^2 .

265–272 l: No pedal markings in A.

274 l: \blacktriangledown from A; in F staccato dots.

280 f. u: Legato slur missing in F.

285: In A \circ on 1st beat at ossia.

285 u: In A and F \natural instead of \flat before 1st note of the 2nd  group; likewise in F before 4th single  and before 1st note of 6th  group; there in A each time \flat . \natural before the single  would actually be superfluous. Nevertheless, it cannot be entirely excluded that Liszt corrected subsequently in F.

294: *dim.* missing in A.

298 f. l: In A additional \textcircled{S} at $a\flat^1$ and f^1 .

308 l: \textcircled{S} missing in F.

321 l: \textcircled{S} missing in F.


330, 332, 334: *diminuendo*, *perdendo* and *sempre pp* only in F.

334: In A *legerissimo*.

334–352 l: In F notated in small print probably by mistake.

338, 347, 351 l: Arpeggio only in F.

343 l: \textcircled{S} missing in F.

339–341, 350–352 u: Melody notes are notated as  in A M 339–341 and in F M 350–352. Did Liszt perhaps correct in M 339 ff. and overlook the passage at M 350–352?

354, 358, 366: \leftarrow missing in F; but see M 362.

355–358 l: Staccati missing in F from 2nd half of M 355.

364 l: The last two chords in F erroneously without *g*.

374 u: \wedge in F erroneously at 3rd note of left hand.

377: Several editions add a change of metre here to $\frac{6}{8}$ ($\frac{2}{4}$). As shown by the triplet number at the right hand in A, what Liszt intended is probably an accelerating execution in triplets. See also the transition of M 453/454, where Liszt also did not notate a change of metre.

383 l: F without lower octaves $D_1-E\flat_1$. In A only suggested by digits *S*.

400–402 l: \textcircled{S} missing in F.

400–407 l: Staccati only in F.

404 u: Last chord in F without a^1 ; see M 395.

410 u: Last chord in F with e^2 instead of $f\sharp^2$; but see M 401.

418: In A *sempre ogni battuta* at the

pedal marking, which is not fully notated in the following measures.

424: In F \wedge at 3rd note; in A somewhat unclear, but see M 428 ff.

424–441: Meaning of the sign \sphericalangle most likely strong accent.

436: In A 2nd chord $g^1/g^2/g^3$.

438 u: In A \blacktriangleright on 2nd chord; not included, as singular occurrence.

440: *sf* missing in F.

445: In F erroneously \blacktriangleright at beginning of measure, at end of measure only \blacktriangleright for left hand.

448 f. u: Staccato missing in F.

455 f. u: Staccato missing in F.

473 u: The first two g^3 only in A; there probably notated subsequently and indistinctly.

478: In A \frown ; octave transposition sign in upper staff only in F.

Berlin, autumn 2010
Ernst Hertrich